

## In Alltagskleidung kurz zum Trimmen auf den »Air Walker«

Lollar (mb). Am Samstag war der Zugang von der Gießener Straße her noch verriegelt. Gestern wurde er geöffnet. Der »Aktivplatz« der Baugenossenschaft Lollar und Lumdatal auf ihrem Grundstück an der Ecke Bleichstraße/Gießener Straße steht ab sofort nicht allein den 16 Mietparteien des Genossenschaftswohnhauses zur Verfügung, sondern allen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern, die zwischendurch gern ein paar »Trimminuten« einlegen möchten.



Auf dem Grundstück Bleichstraße 1/Ecke Gießener Straße in Lollar probierten gestern Hans Picha (2. von rechts) und Günter Ulbrich den »Air Walker III« aus, mit dem »in der Luft« gelaufen wird. Das Gerät ermöglicht das gelenkschonende Training der gesamten Bein- und Hüftmuskulatur und fördert den Gleichgewichtssinn. Links Planerin Ute Nebhuth-Orth und Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek, rechts der Geschäftsführer der Baugenossenschaft, Axel Löwenstein. (Foto: mb)

Auf dem »Aktivplatz« stehen drei Fitnessgeräte, die mit Erläuterungen versehen sind, so dass niemand rätseln muss, wie sie zu benutzen sind. Vorgestellt wurde der »Aktivplatz« gestern vom Aufsichtsratsvorsitzenden der Baugenossenschaft, Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek, Aufsichtsratsmitglied Günter Ulbrich, den Vorstandsmitgliedern Axel Löwenstein und Hans Picha sowie Planerin Ute Nebhuth-Orth. Hand in Hand mit der Anlage des Platzes waren die Außenanlage und der Eingangsbereich des Wohnhauses neu gestaltet worden.

Von der Gießener Straße her werden Passanten auf den »Aktivplatz« eingeladen: »Bewegung hält fit! ... An den TÜV-geprüften Geräten können Übungen zum Muskelaufbau, zur Koordination, zur Stärkung von Herz und Kreislauf und zur Massage durchgeführt werden. Hinweise zur Funktion finden Sie auf den Beschilderungen an den Geräten.« Die Baugenossenschaft weiter: »Wir wünschen viel Spaß beim Üben und eine gute Gesundheit bis ins hohe Alter.«

Auf dem »Aktivplatz« befinden sich ein »Air Walker III« zum gelenkschonenden Training der gesamten Bein- und Hüftmuskulatur und zur Förderung des Gleichgewichtssinns, ein »Tai-Ji-Masseur«, der die Hände angenehm massiert, die Hände und Arme durchblutungsfördernd stimuliert und die Koordination der Arm- und Schultermuskulatur verbessert, sowie ein »Torso-Trainer«, der die Beweglichkeit der Hüftgelenke und der Lebenswirbelsäule fördert, den Gleichgewichtssinn trainiert und die schräge Bauchmuskulatur beansprucht.

Rund um die Fitnessgeräte wurden auf dem Grundstücksteil, der zuletzt ziemlich verwildert gewesen war, Neuanpflanzungen vorgenommen, die nun ein bisschen Zeit benötigen, um zur Straße hin noch mehr Sichtschutz zu bieten. Ebenfalls neu gestaltet und in Ordnung gebracht wurden die weitere Außenanlage unter anderem mit einer Pflanzinsel aus Findlingen, und der Eingangsbereich, an dem demnächst Lavendel blühen und duften wird. Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Löwenstein: »Früher eher zweckmäßig, unauffällig und trist, ist der Eingangsbereich jetzt den aktuellen Qualitätsstandards angepasst und neu gestaltet. Es dominieren nun helles Pflaster und Natursteine, eine vielseitige Bepflanzung und die offenen Formen. Die großen Kiefern und Bäume, die bisher das Bild der Anlage bestimmten, wurden teilweise entfernt, um das Grundstück heller und offener gestalten zu können. Auf die nun freie Fläche wurde der Fitnessplatz installiert.« Neben der Einsaat von Rasen wurde auch die Neubepflanzung des Abstellplatzes für Mülltonnen nicht vergessen.

Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wieczorek bezifferte die Kosten der Gestaltungsarbeiten und der Anschaffung der Fitnessgeräte für die Bleichstraße 1 auf rund 56 000 Euro, lud Hausbewohner und Allgemeinheit zum Benutzen der Fitnessgeräte ein und teilte mit, dass die Neugestaltungsarbeiten zu einer Reihe - auch an Genossenschaftshäusern in der Straße »Am Faltergarten« und in der Friedrich-Ebert-Straße - gehören. Die Geräte auf dem »Aktivplatz« seien vorzugsweise für ältere Menschen bestimmt, ließ er nicht unerwähnt, hatte aber bereits beobachtet: »Auch Kindern gefällt's.«

Löwenstein hob hervor, die Baugenossenschaft habe sich zur Aufgabe gestellt, ihren Mietern neben Wohnraum »auch schön gestaltete Außenanlagen mit vielseitigen Angeboten zur Verfügung zu stellen«. Getreu dem Motto »Wir machen Wohnen schöner« wolle die Genossenschaft die Zufriedenheit und die Lebensqualität der Mitglieder und Mieter sichern und steigern.

Zu den Änderungen auf dem Grundstück Bleichstraße/Gießener Straße erläuterte er: »Dieses neue Freizeitangebot in Lollar dient der spielerischen Verbesserung von Koordination, dem gezielt sanften Aufbau der Muskulatur und dem Entdecken der eigenen Bewegungsfähigkeit durch Spaß und Sport im Freien. Die Geräte sind unkompliziert und problemlos auch für Ungeübte zu bedienen. Der Schwierigkeitsgrad wurde so gewählt, dass der Platz für jeden benutzbar ist. Man kann die Geräte in einfacher Freizeit- und Alltagskleidung benutzen.«